



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Datum 05.11.2013

Seite 1

Pressereferat

Terminhinweis

Eröffnungsfeier der Beratungsstelle für Beschäftigte aus Mittel- und Osteuropa in Dortmund mit Staatssekretär Dr. Schäffer

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dienstgebäude und Lieferan-
schrift für die Abteilungen:

das Land Nordrhein-Westfalen und der Deutsche Gewerkschaftsbund finanzieren seit diesem Sommer in Dortmund eine Beratungsstelle für Beschäftigte aus Mittel- und Osteuropa. In einigen Branchen werden sie zu extrem ungünstigen Arbeitsbedingungen in grenzüberschreitenden Leiharbeits- oder Werkverträgen beschäftigt. Den Betroffenen fehlt oft das nötige Wissen über ihre Rechte. Diese Lücke versucht die Beratungsstelle des Projekts „Arbeitnehmerfreizügigkeit in NRW gestalten“ zu schließen. Seit Juli werden dort Beschäftigte in ihrer Landessprache arbeits- und sozialrechtlich informiert. Darüber hinaus beraten die Mitarbeiter die Beschäftigten auch vor Ort im Umfeld der Betriebe und in deren Wohnheimen. Zur Eröffnungsfeier der Beratungsstelle und Vorstellung einer ersten Bilanz laden wir Sie herzlich ein.

Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.de

Zeit: Donnerstag, 7. November 2013, 9.30 Uhr

Ort: ver.di-Haus, Königswall 36, 44137 Dortmund

Staatssekretär Dr. Wilhelm Schäffer wird aus Sicht des Arbeitsministeriums über das Projekt sprechen, das Teil der Landesinitiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ ist. Darüber hinaus stehen auch der DGB-Landesvorsitzende Andreas Meyer-Lauber sowie Szabolcs Sepsi, Mitarbeiter der Beratungsstelle, für Gespräche zur Verfügung.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 719, 725
Haltestelle: Polizeipräsidium

Über Ihr Kommen und Ihre Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jens Helmecke
(Pressereferat)